



Im Zuge von Sanierungsarbeiten im gesamten Universitätsklinikum sollte die zentrale Kälte- und Wärmetrasse weitergeführt werden. Im Rahmen des geplanten Bauabschnittes war vorgesehen, die Trassen bis östlich des Hauses 36 (Werkstattgebäude) zu führen. Hierzu wurde westlich und östlich des Hauses 36 ein Übergangsbauwerk (Start- und Zielbauwerk) für die Leitungen erstellt. Die beiden Bauwerke wurden durch begehbare Stahlbetonrohre DN 2000 verbunden. Diese Rohre sind im Rohrvortriebsverfahren unter dem Haus 36 und einem befahrbaren Versorgungstunnel eingebracht worden.

Leistungen	Erd-, Verbau-, Kabelschacht-, Rohrvortriebs-, Beton-, Stahlbeton- und Abdichtungsarbeiten
Besonderheiten	Unterdückerung des Werkstattgebäudes und eines befahrbaren Versorgungstunnels mit Hilfe des Rohrvortriebsverfahrens
Zeitraum	August 2014 - Juli 2015
Bauvolumen	1.000.000 €
Auftraggeber	Hessisches Baumanagement, Regionalniederlassung Rhein-Main, Gräffstraße 97, 60487 Frankfurt a. M.
Wesentliche Massen	2.200 m ² Erdaushub 190 m ³ Beton 230 m ³ Füllbeton 800 m ² Schalung 565 m ² Verbau 25 to Bewehrung 118 to Stahlträger 88 m Rohrvortrieb 280 m Verpressschlauch 205 m Betonitquellband